

# Verhandlungsschrift

über die

6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. Mai 2010 im Haus der Musik der Marktgemeinde Gunskirchen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

## ANWESENDE

### Die Gemeindevorstandsmitglieder:

- |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Bgm. Josef Sturmair              | 5. GV Friedrich Nagl     |
| 2. Vbgm. Mag. Karoline Wolfesberger | 6. GV Maximilian Feischl |
| 3. Vbgm. Christine Pühringer        | 7. GV Ingrid Mair        |
| 4. GV Dr. Josef Kaiblinger          |                          |

### Die Gemeinderatsmitglieder

- |                          |                             |
|--------------------------|-----------------------------|
| 8. Christian Paltinger   | 18. Arno Malik              |
| 9. Anna Kogler           | 19. Franz Hochholdt         |
| 10. Dr. Gustav Leitner   | 20. Michael Seiler          |
| 11. Walter Olinger       | 21. Josef Wimmer            |
| 12. Christine Neuwirth   | 22. Jürgen Weidinger        |
| 13. Johann Eder          | 23. Mag. Hermann Mittermayr |
| 14. Mag. Patrick Mayr    | 24. Johann Luttinger        |
| 15. Mag. Peter Reinhofer | 25. Ing. Norbert Schönhöfer |
| 16. Karl Gruber          | 26. Christian Kogler        |
| 17. Simon Zepko          | 27. Hanis Klaus Dieter      |
- 
- |   |                      |
|---|----------------------|
| 28. Ersatzmitglied f. GR Ursula Buchinger .....         | Christian Schöffmann |
| 29. Ersatzmitglied f. GR Ing. Peter Zirsch .....        | Markus Bayer         |
| 30. Ersatzmitglied f. GR Nicole Fillip .....            | Christian Renner     |
| 31. Ersatzmitglied f. GR KommR Helmut Oberndorfer ..... | Bernd Huber          |

Die Ersatzmitglieder der ÖVP Fraktion Annette Freimüller, Christoph Bachler, Gregor Swoboda, Jürgen Mörth, MBA, Andreas Mittermayr, Gerald Huemer und Anton Harringer sind entschuldigt ferngeblieben.

Die Ersatzmitglieder der SPÖ Fraktion Martin Höpolseder, Christian Zirhan, Klaus Wiesinger und Klaus Horninger sind entschuldigt ferngeblieben.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde,
- b) die Verständigung hiezu gemäß des vorliegenden Sitzungsplanes mittels RsB am 15. Dezember 2009 und die Bekanntgabe der Tagesordnung am 20. Mai 2010 an alle Mitglieder erfolgt ist,
- c) die Abhaltung der Sitzung gemäß § 53, Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 kundgemacht wurde,

- d) die Abstimmung per Handerhebung erfolgt,
- e) die Beschlussfassung gegeben ist.

Der Vorsitzende bestimmt Herrn Karl Zwirchmair als Schriftführer. Sodann weist er darauf hin, dass

- a) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung gemäß § 54 Abs. 4 der OÖ. GemO. 1990 im Gemeindeamt zur Einsicht für die Mitglieder des Gemeinderates auflag,
- b) den Fraktionen rechtzeitig eine Abschrift der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung zugestellt wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und es den Mitgliedern des Gemeinderates freisteht, gegen den Inhalt der letzten Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich Einwendungen zu erheben,
- d) der Gemeinderat über eventuelle Anträge auf Abänderung der Verhandlungsschrift am Schluss der Sitzung zu beschließen hat.

### ***Dringlichkeitsantrag***

- × **Bestellung von Dienstnehmervertretern in den Personalbeirat der Marktgemeinde Gunskirchen aufgrund der Personalvertretungswahl 2010**
- × **Ingrid Krumhuber, Gänsanger 5, 4623 Gunskirchen; Abtretung von Grundstücksteilen in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Gunskirchen – Beschluss Vereinbarung**

Der Dringlichkeitsantrag wird einstimmig und ohne Debatte angenommen.

### **Tagesordnung:**

1. Ehrung verdienter Persönlichkeiten
2. Projekt „Sportplatz Gunskirchen NEU“ – Fraktionsantrag der SPÖ
3. Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen; Finanzierungsplan
4. Darlehensaufnahme für die Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen
5. Erstellung eines Finanzierungsplanes für das Vorhaben Schutzwasserbau Saagerdamm
6. Heinz Aigner, Dieselstraße 13 – Zubau einer Montagehalle – Vereinbarung betreffend die vorläufige Ausnahme von der Vorschreibung ergänzender Kanal- und Wasseranschlussgebühren für eine Reservelagerfläche im Obergeschoss
7. Allfälliges

## 1. Ehrung verdienter Persönlichkeiten

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Gemäß Punkt III des Regulativs (GR-Beschluss vom 18. März 1976) betreffend Ehrenzeichen und Auszeichnungen, kann für hervorragende Leistungen und Verdienste um die Marktgemeinde Gunskirchen die Verdienstmedaille in Gold, Silber und Bronze nach dem Grad des Verdienstes verliehen werden.

<b>a) Ingrid Altenhofer, Irisweg 5, 4623 Gunskirchen - Verdienstmedaille in Gold</b>
--

Die Union Gunskirchen bzw. die Pfarre Gunskirchen ersuchen um eine offizielle Ehrung für Frau Ingrid Altenhofer seitens der Marktgemeinde Gunskirchen.

Frau Altenhofer ist seit 1971 Mitglied bei der Union Gunskirchen. Mit der Eröffnung der neuen Turnhalle 1972, wurde von der Union die Sektion Kinderturnen gegründet. 1972 übernahm Frau Altenhofer als erste Leiterin die Sektion Kinderturnen. Voll Ehrgeiz und Pflichtbewusstsein übte Frau Altenhofer dieses Amt bis 1990 (18 Jahre) aus.

Weiters leitete Frau Ingrid Altenhofer den Kinderchor von 1979 – 1989, den Begräbnischor von 1980 – 2010 bzw. den Kirchenchor von 2000 – 2010. Durch diese Tätigkeit verlieh Frau Altenhofer nicht nur unzähligen kirchlichen, sondern auch zahlreichen anderen Veranstaltungen (zB. Markterhebungsfeier) mehr als einen würdigen Rahmen.

Nach Überprüfung ergibt sich nun folgende Ehrung für Frau Ingrid Altenhofer:

- 18 Jahre Leitung Sektion Kinderturnen = 36 Punkte
  - über 20 Jahre Leitung div. Chore = 40 Punkte
- ergibt gesamt 76 Punkte

**In Würdigung der großen Verdienste um die Pfarre Gunskirchen sowie in der Union Gunskirchen soll Frau Ingrid Altenhofer die Verdienstmedaille in Gold verliehen werden.**

Nach der letzten Gemeinderatswahl (Oktober 2009) soll nunmehr eine Ehrung jener ausgeschiedenen Gemeindevandatare – welche auch nicht mehr auf der Liste der Ersatzmitglieder aufscheinen – stattfinden.

Das Regulativ „Ehrungen durch die Marktgemeinde Gunskirchen“ – welches am 18. März 1976 vom Gemeinderat beschlossen wurde, sieht hierfür die Verleihung von **Verdienstmedaillen** vor. Diese sind aufgrund eines Punktesystems zu vergeben.

Demnach sind für die Zuerkennung der Verdienstmedaille

- in Bronze mindestens 2 Punkte
- in Silber mindestens 3 Punkte
- in Gold mindestens 6 Punkte

notwendig.

Eine Periode im Gemeinderat ergibt

1 Punkt,

eine Periode im Gemeindevorstand ergibt 2 Punkte und  
eine Periode als Bürgermeister ergibt 3 Punkte.

Perioden, die länger als die Hälfte gedauert haben, werden als volle Perioden gerechnet, darunter erfolgt keine Berücksichtigung. Bei Unterbrechungen werden Perioden vor und nach der Unterbrechung angerechnet.

Aufgrund der durchgeführten Überprüfung wurde folgende Ehrungsmöglichkeit festgestellt:

#### **b) Verdienstmedaille in Bronze**

##### **Alois Starzer, Steinwendnerstr. 28, 4623 Gunkirchen**

Funktion: Gemeinderat von 1980 – 1991 / 2 Perioden = 2 Punkte

Ehrung lt. Richtlinien: Verdienstmedaille in **BRONZE**

#### **c) Verdienstmedaille in Silber**

##### **Franz Fuchsberger, Oberndorf 4, 4623 Gunkirchen**

Funktion: Gemeinderat von 1979-2003 / 4 Perioden = 4 Punkte

Ehrung lt. Richtlinien: Verdienstmedaille in **SILBER**

##### **Josef Rathmayr, Waldling 13, 4623 Gunkirchen**

Funktion: Gemeinderat von 1970 – 1995 / 5 Perioden = 5 Punkte

Ehrung lt. Richtlinien: Verdienstmedaille in **SILBER**

#### **d) Verdienstmedaille in Gold**

##### **Hubert Altenhofer, Irisweg 5, 4623 Gunkirchen**

Funktion: Gemeinderat von 1975 – 1997 / 4 Perioden = 4 Punkte

Gemeindevorstand von 1977 – 1987 / 2 Perioden = 2 Punkte

Ehrung lt. Richtlinien: Verdienstmedaille in **GOLD**

Angemerkt wird, dass Herrn Altenhofer für seine langjährige Tätigkeit bei der Union Gunkirchen bereits das Ehrenzeichen in Gold verliehen wurde.

#### **e) Urkunde „Dank und Anerkennung“**

Ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder welche eine Periode oder weniger im Gemeinderat tätig waren, erhalten eine **Urkunde** in welcher **Dank und Anerkennung** ausgesprochen wird:

**Helga Ehmail-Breitwieser**, Salbeiweg 4, 4623 Gunkirchen = 1 Punkt

**Claudia Eichmeir**, Löwenzahnstr. 10, 4650 Edt bei Lambach = 1 Punkt

**Ing. Franz Lidauer**, Buchenstr. 9, 4623 Gunkirchen = 1 Punkt

**Iris Rückel**, Eschenbergstr. 5, 4600 Wels = 1 Punkt

**Gustav Steinhuber**, Lehen 5, 4623 Gunkirchen = 1 Punkt

#### **f) Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Gunkirchen**

Der Ehrenring ist die zweithöchste Auszeichnung die die Marktgemeinde Gunskirchen zu vergeben hat. Dieser kann gemäß Punkt II des Regulativs – Beschluss des Gemeinderates vom 18. März 1976 – an physische Personen für hervorragende Leistungen und Verdienste, die der Marktgemeinde zur Ehre oder zum Nutzen gereichen, verliehen werden.

Bemerkt wird, dass der Beschluss über die Verleihung des Ehrenringes gemäß Punkt XII des Regulativs einer Dreiviertelmehrheit des Gemeinderates bedarf. Über das Gebühren dieser Auszeichnung kann nicht auf Grund einer Notenskala entschieden werden. Diese Ehrung muss in erster Linie dem beschließenden Gremium – Gemeinderat – und außerdem auch der Gemeindebevölkerung angemessen erscheinen.

Nicht zuletzt erscheint es auch sinnvoll, einen Bezug zu jenen Personen herzustellen, die den Ehrenring bereits erhalten haben – derzeitige Ehrenringträger:

Direktor Helmut Rothe	Josef Felbermair sen.
Ökonomierat Ernst Wimmer	Siegfried Kogler
Albert Pöttinger	Franz Wengler
Werner Bachmeier	Werner Zimberger (Ehrenbürger)
Alois Silbergasser	Franz Weiss
Hermann Hochreiter	Stefan Habermüller
José Boisjoli	Karl Pühringer
Karl Grünauer (Ehrenbürger)	

#### **Nun zu den Ehrungsvorschlägen:**

##### **Dr. Franz Loizenbauer, Moostaler Str. 15, 4623 Gunskirchen**

Dr. Franz Loizenbauer wurde am 19.12.1958 in Kematen am Innbach geboren und übersiedelte 1977 mit seinen Eltern nach Gunskirchen.

Nach der Matura 1977 am BRG Wels wurde Dr. Loizenbauer zum Bundesheer einberufen. Damit begann eine mehrjährige Wanderschaft durch Österreich. Von September 1977 bis März 1983 war er beim österreichischen Bundesheer - davon 4 Jahre als Wirtschaftsoffizier eingesetzt.

Ab 1980 studierte Dr. Franz Loizenbauer Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck und promovierte 1985 zum Doktor der Rechte. Anschließend absolvierte er ein einjähriges Gerichtspraktikum in Innsbruck und kehrte dann nach Gunskirchen zurück. Er bezog das neue Haus in Moostal mit Renate, die er 1983 ehelichte.

Danach war Dr. Loizenbauer 2 Jahre beim Oö. Haus- und Grundbesitzerbund in Linz tätig – mit diesem ist er nach wie vor verbunden: seit 1991 ist Dr. Loizenbauer Obmann des Bezirksverbandes Wels.

Seit 1989 ist Dr. Loizenbauer durchgehend beim Alpenländischen Kreditorenverband im Tätigkeitsbereich Insolvenzen beschäftigt. Im Rahmen dieser beruflichen Tätigkeit hat er schon zahlreiche Vorträge an den Universitäten in Linz (Johannes-Kepler-Universität, Katholisch-Theologische Universität) und Salzburg sowie an diversen Schulen und bei privaten Einrichtungen abgehalten.

Sein politisches Engagement in Gunskirchen begann 1991, wo er als Mitglied des Gemeinderates der ÖVP Fraktion angelobt wurde. Vom 7.7.1994 bis 1995 und von 1997 bis 2003 war Dr. Loizenbauer als Gemeindevorstandsmitglied für die Finanzen zuständig, von 2003

bis 30.1. 2008 war er Referent für Kultur und Sport. Die Funktion als 2. Vizebürgermeister übte er vom 1995 – 1997 aus.

Nachstehend die politischen Funktionen, in denen sich Dr. Loizenbauer in den vergangenen 18 Jahren mit seinem (Fach)Wissen engagiert hat:

- Fraktionsobmann-Stellvertreter der ÖVP (6 Jahre)
- Ausschuss für Finanzen (Obm. Stv.) (3 ½ Jahre)
- Ausschuss für Finanzen (Obmann) (9 Jahre)
- Ausschuss für Finanzen (Mitglied) (6 Jahre)
- Ausschuss für örtliche Umweltfragen u. A. (Mitglied) (6 Jahre)
- Ausschuss für Raumordnung, Verkehr, Wirtschaft (Mitglied) (6 Jahre)
- Personalbeirat (Mitglied) (6 Jahre)
- Sozialhilfeverband (Stv.) (6 Jahre)
- Regionaler Planungsbeirat (6 Jahre (nicht stimmberechtigtes Mitglied))
- Begutachtungskommission (6 Jahre)
- Ausschuss für Sport- und Kulturangelegenheiten (Obmann) (4 Jahre)
- Ausschuss für Sport- und Kulturangelegenheiten (Mitglied) (2 Jahre)
- Ausschuss für Sport- und Kulturangelegenheiten (Obm. Stv.) (2 Jahre)

Darüber hinaus hat sich Dr. Loizenbauer auch in der Pfarre als Mitglied des Pfarrgemeinderates von 1987 – 1997 engagiert. Seit 2005 unterstützt er auch aktiv den Verein der Landesmusikschule bei den zahlreichen Veranstaltungen.

Sein hohes fachliches Wissen und seine enorme Erfahrung im und um das Finanzwesen stellte nicht nur für den Gemeindebereich ein hohe Bereicherung dar, sondern wurde auch in zahlreich anderen Gebieten (zB. Pfarre) anerkannt und geschätzt.

**Auf Grund seines überaus großen Einsatzes in den verschiedenen politischen, vereinsmäßigen und kulturellen Funktionen wird vorgeschlagen, Herrn Dr. Franz Loizenbauer den Ehrenring der Marktgemeinde Gunskirchen zu verleihen!**

#### **Heinrich Sammer, Fichtenstr. 4, 4623 Gunskirchen**

Heinrich Sammer wurde am 30.11.1952 in Pichl b. Wels geboren, ist seit 1973 mit Alice verheiratet und Vater von 2 Söhnen, sowie Großvater von 2 Enkelkindern.

Nach der Volks- und Hauptschule in Pichl absolvierte er das ORG (Musikgymnasium der Diözese in Linz) und schloss dieses mit der Matura 1971 ab. Anschließend besuchte er die Pädagogische Akademie der Diözese Linz und legte 1973 die Lehramtsprüfung für Volksschulen ab.

Die weitere berufliche Laufbahn:

1971 – 1979	Erzieher / Betreuer der Schüler des Musikgymnasiums
1973 – 1979	Lehrer an der HS Kleinmünchen / Linz
1977	Lehramt für Hauptschulen
1979 – 2000	Lehrer an der HS / PTS Gunskirchen
1982	Lehramt für Polytechnische Schulen
2000 – dato	Leiter Volksschule Gunskirchen

Im Sommer 1979 übersiedelte Heinrich Sammer und seine Familie von Linz nach Gunskirchen. Im Herbst desselben Jahres trat er auch den Dienstposten an der HS Gunskirchen an.

Sein politisches Engagement begann noch im Spätherbst 1979 in der ÖVP Fraktion. Heinrich Sammer wurde als Gemeinderatsmitglied erstmals 1985 angelobt, welches er bis 2009 ausübte. Vom 1.11.1995 bis 2009 war er als Gemeindevorstand mit dem Aufgabengebiet der kommunalen Bauten betraut.

Nachstehend die politischen Funktionen, in denen sich Heinrich Sammer in den vergangenen 23 Jahren mit seinem Wissen engagiert hat:

- Ausschuss für Angelegenheiten der örtl. Raumordnung (Mitglied) (5 Jahre)
- Ausschuss für örtliche Umweltfragen (Mitglied) (5 Jahre)
- Fraktionsobmann der ÖVP (2 Jahre)
- Ausschuss für Gemeindeeinrichtungen und komm. Bauvorhaben (Mitgl.) (2 Jahre)
- Prüfungsausschuss (Mitglied) (2 Jahre)
- Ausschuss für Finanzen (Obm. Stv.) (6 Jahre)
- Ausschuss für kommunale Einrichtungen u. Bauvorhaben sowie KG, Schule und Hort (Obmann) (12 Jahre)
- Personalbeirat / DG-Vertreter (Mitglied) (6 Jahre)
- Bezirksabfallverband Wels-Land (Vertreter) (12 Jahre)
- Sozialausschuss (Mitglied) ( 6 Jahre)
- Begutachtungskommission (Ersatzmitglied) (6 Jahre)
- Ausschuss zur Wahrnehmung der Interessen der Marktgemeinde (Obmann) (4 ½ Jahre)

In der Zeit als „Baureferent“ hat Heinrich Sammer sein enormes persönliches Fachwissen eingebracht – in diese Zeit fielen neben vieler kleineren Projekte vor allem die Sanierung des Kindergartens, des Hortes, des gemeindeeigenen Friedhofes (Aussegnungshalle), die Errichtung des Hauses der Musik, die Sanierung der Volks- und Hauptschule, die Errichtung des Gebäudes der FF-Fernreith sowie die Sanierung des Amtsgebäudes.

Darüber hinaus hat sich Heinrich Sammer in der Zeit von 1992 – 1997 auch noch in der Pfarre als Pfarrgemeinderatsmitglied engagiert.

Neben den bereits zahlreich angeführten Tätigkeiten, kamen aber auch die kulturellen Aktivitäten nicht zu kurz: Heinrich Sammer war von 1980 bis 1994 Spielleiter der Theatergruppe Gunskirchen und es wurden in dieser Zeit 14 Theaterstücke aufgeführt. Außerdem war er Gründungsmitglied des Gunskirchner Singkreises, wo er bis 2000 aktiv mitwirkte. Weiters organisierte Heinrich Sammer von 1984 bis 1993 in den Semesterferien (jeweils 5 Tage) die Kinderschikurse. Diese wurden von den kleinen Gunskirchnern sehr gerne besucht und angenommen.

Wie bereits erwähnt, übernahm Heinrich Sammer im Jahr 2000 die Leitung der Volksschule Gunskirchen. Die Volksschule Gunskirchen umfasst dzt. 279 Schüler in 13 Klassen und eine Vorschulklasse. Dies bedeutet nicht nur eine enorme Herausforderung sondern auch ein großes Maß an pädagogischem Fachwissen. Im Jänner 2010 wurde Herrn Sammer für seine großen Verdienste um das Schulwesen der Berufstitel Oberschulrat verliehen.

**Auf Grund seines überaus großen Einsatzes in den verschiedenen politischen und kulturellen Funktionen sowie im Schulwesen wird vorgeschlagen, Herrn Direktor Heinrich Sammer den Ehrenring der Marktgemeinde Gunskirchen zu verleihen.**

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

„a) In Würdigung der großen Verdienste um die Pfarre Gunskirchen sowie in der Union Gunskirchen soll Frau Ingrid Altenhofer die Verdienstmedaille in Gold verliehen werden.

Die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder erhalten folgende Auszeichnungen für ihre öffentlichen Verdienste:

**b) Verdienstmedaille in BRONZE:**

Herrn Alois Starzer, Steinwender Str. 28, 4623 Gunskirchen

**c) Verdienstmedaille in SILBER:**

Herrn Franz Fuchsberger, Oberndorf 4, 4623 Gunskirchen

Herrn Josef Rathmayr, Waldling 13, 4623 Gunskirchen

**d) Verdienstmedaille in GOLD:**

Herrn Hubert Altenhofer, Irisweg 5, 4623 Gunskirchen

**e) Eine Ehrenurkunde, in der Dank und Anerkennung ausgesprochen wird, erhalten:**

Helga Ehmair-Breitwieser, Salbeiweg 4, 4623 Gunskirchen

Claudia Eichmeir, Löwenzahnstr. 10, 4650 Edt bei Lambach

Ing. Franz Lidauer, Buchenstr. 9, 4623 Gunskirchen

Iris Rückel, Eschenbergstr. 5, 4600 Wels

Gustav Steinhuber, Lehen 5, 4623 Gunskirchen

**f) Auf Grund seines überaus großen Einsatzes in den verschiedenen politischen, vereinsmäßigen und kulturellen Funktionen wird vorgeschlagen, Herrn Dr. Franz Loizenbauer den Ehrenring der Marktgemeinde Gunskirchen zu verleihen.**

**g) Auf Grund seines überaus großen Einsatzes in den verschiedenen politischen und kulturellen Funktionen sowie im Schulwesen wird vorgeschlagen, Herrn Direktor Heinrich Sammer den Ehrenring der Marktgemeinde Gunskirchen zu verleihen.**

Die Verleihung der Auszeichnungen erfolgt am 2. Juli 2010 im Veranstaltungszentrum Gunskirchen.“

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## 2. Projekt „Sportplatz Gunkirchen NEU“ – Fraktionsantrag der SPÖ

Bericht: GR Walter Olinger



**GUNSKIRCHEN**

Gesehen	1	2	3	4	5
Abt.	<i>TC</i>	<i>TC</i>	<i>TC</i>		
MARKTGEMEINDEAMT GUNSKIRCHEN					
Eingel. 11. MAI 2010					
<i>150</i> AZ.			Beil.		
Gunkirchen, 11. Mai 2010					

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die SPÖ-Fraktion bringt per 11. 05. 2010 einen Fraktionsantrag über das Projekt „**Sportplatz Gunkirchen NEU**“ zur Beschlussfassung in der Gemeinderatssitzung am 27. 05. 2010 wie folgt ein:

### Projekt „Sportplatz Gunkirchen NEU“:

Das gesamte Vereinsheim, der Buffetbereich, der Kabinentrakt und die sanitären Anlagen des Sportplatzes der Marktgemeinde Gunkirchen in der Gärtnerstraße 6 befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und sind dringend renovierungsbedürftig. Ein weiterer zeitlicher Aufschub dieser anstehenden Renovierungsarbeiten erscheint für die Benützer dieser Anlagen – vorwiegend die aktiven Fußballer, sowie Trainer und Funktionäre des Fußballvereins UNION OBW Gunkirchen – als nicht mehr tragbar.

Die derzeitige finanzielle Situation der Marktgemeinde Gunkirchen sowie die nicht zu erwartenden Fördermittel des Landes Oberösterreichs lassen aus Sicht der SPÖ-Fraktion für die nächsten Jahre keine Realisierung eines neuen Sportzentrums zu.

Aus diesen Gründen stellt die SPÖ-Fraktion einen Antrag zur kurzfristigen Realisierung des folgenden Projektes in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde und den Vereinen UNION Gunkirchen und ASKÖ Gunkirchen.

- Der Standort des Sportplatzes in der Gärtnerstraße 6 wird beibehalten. Die Nähe zum Ortszentrum und zur Bundesstraße 1 ist vorteilhaft und gewährt eine sehr gute Verkehrsanbindung. Kinder und Jugendliche können den Sportplatz gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen.  
Mit der Renovierung und Erweiterung des bestehenden Standortes in der Gärtnerstraße besteht auch die Möglichkeit das Projekt „Sportplatz NEU“ mit den zukünftig geplanten Projekten im Bereich Straß, wie die südliche Weiterführung der Dahlienstraße zur Bundesstraße 1, Neubau Kindergarten Straß und weiterer Zukunft auch der Neubau Volksschule Gunkirchen II in Einklang zu bringen und Synergie-Effekte zu nutzen.
- Eine in unmittelbarer Nähe des bestehenden Sportplatzes befindliche Grundfläche im Ausmaß von ca. 10 000 m<sup>2</sup> ist für die Errichtung eines Trainingsplatzes von der Marktgemeinde Gunkirchen anzukaufen.
- Ein neues, zeitgemäßes und funktionelles Vereinsheim mit Kabinentrakt und Buffetbereich ist auf der gegenüberliegenden Seite des bestehenden Gebäudes zu errichten. Die zentrale Lage des Neubaus zwischen den beiden Fußballplätzen ist

optimal. Ein ungestörter Spiel- und Trainingsbetrieb sowie der Buffetbetrieb ist während der Bauphase gegeben.

Dieser Neubau könnte bei optimalem Ablauf in ca. 1 Jahr, spätestens Beginn der Saison 2011/12 (August 2011) fertig gestellt werden.

Eine Renovierung des alten Gebäudes erscheint auf Grund des schlechten Zustandes weder zweckmäßig noch finanziell sinnvoll.

- Nach dem Abriss des derzeitigen Vereinsheimes kann auf der frei werdenden Fläche der „Funpark“ mit Skaterbahn und dgl. errichtet werden.
- Die Parkplatzsituation kann wesentlich verbessert werden.
- Zeitgleich mit den Baumaßnahmen wird das neue Trainingsfeld angelegt und mit Sommer 2011 bespielbar.

**Antrag: SPÖ-Fraktion**

**Der Gemeinderat möge beschließen:**

**“Grundsatzbeschluss: In Anbetracht des aktuellen Zustandes des Sportplatzes sowie der oben angeführten Gründe wird, im Einvernehmen mit den Sportvereinen Union Gunskirchen und ASKÖ Gunskirchen, die Erweiterung des Sportplatzes am Standort und die Neuerrichtung des Fußballheimes samt Kabinentrakt und Buffetbereich beschlossen.“**

Für die SPÖ Gunskirchen:

*anwa* *Angelid Agerit*  
*St. Kollberger* *John Christian* *Hermann Franz*  
*Frank Heigl* *Andreas*  
*Michael Silber* *Günther*  
*Nicole Fillin* *Klaus*  
*Karl Habermann* *Klaus*

## **Wechselrede**

Bürgermeister Sturmair erläutert die Entstehung einer Planung für das Sport- und Freizeitzentrum am Hagen wie folgt:

In den Jahren 1999/2000 wurde auf Grund der Lackner-Studie, in welcher mehrere Standorte für die Errichtung eines Sport- und Freizeitzentrums geprüft wurden der Standort Hagen in das örtliche Entwicklungskonzept einstimmig aufgenommen.

2003 wurde seitens der SPÖ Gunskirchen ein Konzept vorgelegt, in dem jeder Punkt zu unterstreichen sei. Dieses sah vor, in der Grube einen Freizeitbereich zu errichten und rund herum die erforderlichen Sportstätten.

2008/2009 gab es ein erstes zeitlich befristetes Angebot eines Grundstückseigentümers.

2010 gab es eine Prüfung durch Landesrat Dr. Haimbuchner, wobei festgehalten wurde, dass die naturschutzrechtlichen Bescheide nicht aufgehoben werden. Daraufhin habe Bgm. Sturmair mit dem Grundeigentümer eine Option für den Grundkauf getroffen. Anschließend gab es eine Bedarfserhebung mit den örtlichen Vereinen, welche auch mit dem stellvertretenden Landessportdirektor abgesprochen wurde. Die Zielsetzung war stets, gemeinsame Schritte für das Sportzentrum Hagen. Aus verhandlungstaktischen Gründen möchte er keine Zahlen zu Grundkosten nennen.

Gegen den Standort in Straß gibt es mehrere Stellungnahmen wegen der Problematik mitten im Siedlungsgebiet. Auch habe das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbes eine andere Zielsetzung, welche im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde.

Es habe auch Gespräche mit Herrn Gehmayr bezüglich des Grundkaufes gegeben, wobei Berechnungen ergaben, dass mit dem Erlös der derzeitigen Sportfläche das Grundstück am Hagen bezahlt werden könnte und erste Schritte der Sportanlage damit finanzierbar wären. Er sehe das Sportzentrum als Vision und die Möglichkeit auf allfällige Erweiterungen in diesem Bereich.

Gunskirchen werde auch in den kommenden Jahren wachsen und den Bewohnern sei damit ein entsprechendes Freizeitangebot zu bieten. Er anerkennt die Bemühungen der SPÖ-Fraktion und appelliert an die Erarbeitung an einer gemeinsamen Lösung.

Vbgm. Mag. Wolfesberger sagt, die finanzielle Situation habe sich in den vergangenen Jahren geändert und durch den Zuzug müsse den Bewohnern auch etwas geboten werden, wie ein neuer Kindergarten. Sie denke, dass 10.000 m<sup>2</sup> Grund in Straß günstiger seien, als 40.000 m<sup>2</sup> am Hagen. Weiters könnte eine Turnhalle der künftigen Volksschule von den Sportlern genutzt werden, umgekehrt wieder die Rasenflächen der Sportanlage von den Schülern.

GR Renner sieht ebenfalls den finanziellen Aspekt, da auf Grund der Berechnungen die Anschaffung in Straß günstiger sei als am Hagen. Er möchte dahinter keine politische Diskussion wissen, sondern ein Erfordernis für die Sportler. Jeder der die örtliche Situation kenne, wisse, dass der Hut brenne und die Zustände nach Änderungen schreien.

Der Bau eines Vereinsheimes, welches bei beiden Varianten benötigt würde, würde den laufenden Betrieb nicht stören. Synergieeffekte mit Schule und Kindergarten wären gegeben. Es sei richtig, dass es Probleme mit Anrainern geben könne, welches allerdings aus seiner Sicht nur verlagert würde, da es früher oder später eine Bebauung Richtung Hagen geben werde.

Der Sportplatz in Straß sei vorhanden, am Hagen würde er anderen hingezogen. Würde das Projekt angenommen, gebe es nur Sieger und es wäre in einem Jahr realisierbar.

GR Olinger bekräftigt auch seine Fraktion sei an einer gemeinsamen Lösung interessiert. Er zitiert GV Dr. Kaiblinger aus einer vergangenen Sitzung in der er meinte, man brauche nur einen neuen Sportplatz, denn mehr sei ohnehin eine Nummer zu groß für Gunskirchen. Die ständigen Aussagen von Landesrat Stockinger lassen auch keine finanzielle Unterstützung erwarten. Man könne auch nicht rechnen dass sich die finanzielle Situation all zu schnell verbessere. Man habe die Probleme mit den Sportlern diskutiert und dies sei ein Vorschlag für eine rasche und zweckmäßige Realisierung.

GR Dr. Leitner meint, die Investitionen am Hagen seien nicht teurer als jene in Straß, haben jedoch den Vorteil, dass langfristig die Vision eines Sport- und Freizeitzentrums lebe, da am Hagen später Grundreserven vorhanden seien. Er sehe es als falsches Zeichen, wenn ein Siedlungsgebiet geplant werde und dort eine größere Sportanlage gebaut werde, wo mit mehr Verkehr und Belästigung durch die Flutlichtanlage zu rechnen sei. Für Investoren in der Nähe des Hagens sei die Fläche für ein Sport- und Freizeitzentrum seit Jahren bekannt.

GR Renner sagt, am Sportplatz würde das Flutlicht um 21.00 Uhr abgeschaltet. Die beiden Plätze würden lediglich zusammengelegt und für die Anrainer würde eine Verbesserung entstehen, wenn der Tennisplatz absiedle.

GR Mag. Mittermayr meint, man habe im Februar andere Funktionen für dieses Gebiet festgelegt, welches eine Unmenge an Geld gekostet habe und man soll dies nicht umkrempeln. Der Standort Hagen sei mittelfristig nicht teurer, aber man würde die Chance auf eventuelle Erweiterungen vergeben. Weiters können die Grundstückspreise für eine im örtlichen Entwicklungskonzept ausgewiesene Sportstätte nicht mit jenen von Bauerwartungsland verglichen werden.

GR Zepko sagt, die Wohnbebauung sei eine Planung für die nächsten 15 Jahre. Man wisse nicht, was in 15 Jahren mit der Sportstätte sei. Vielleicht werde der Grund durch eine Wohnbauwidmung wertvoller.

GV Dr. Kaiblinger bezweifelt die Realisierung innerhalb eines Jahres und fragt, ob es schon Gespräche mit den Grundstückseigentümern gegeben habe.

GR Olinger antwortet, es müsse zuerst einen Grundsatzbeschluss geben, um dann die Verhandlungen führen zu können.

GV Dr. Kaiblinger bezweifelt, dass die Grundeigentümer dort einen Grund als landwirtschaftlichen Nutzgrund verkaufen würden, wenn die Option für eine Wohnbebauung in Aussicht stehe.

GR Olinger sagt, für das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbes gebe es auch noch keine Grundverhandlungen.

GV Dr. Kaiblinger stimme ihm zu, entgegnet jedoch, dass in diesem Fall der Grund nicht von der Marktgemeinde Gunskirchen zu kaufen sei.

GR Mag. Mittermayr fragt, auf welcher Basis die Kostenschätzung basiere, wenn man mit den Grundeigentümern noch nicht gesprochen habe und die Grundstückskosten nicht kenne.

Vbgm. Mag. Wolfesberger sagt, man habe einen höheren Preis für die Berechnung als für einen landwirtschaftlichen Nutzgrund herangezogen.

GR Dr. Leitner meint, man würde mit einer Beschlussfassung eine zukunftssträchtige Vision zerstreuen, von der seit Jahren gesprochen werde.

GV Dr. Kaiblinger weist darauf hin, dass es für die Grundstücke am Hagen eine zeitliche Option gebe und diese würde bei Zustimmung des Antrages auslaufen, womit weder in Straß noch am Hagen Grundstücke gesichert werden.

Bürgermeister Sturmair stellt nochmals die Kosten für 40.000 m<sup>2</sup> Grund am Hagen mit einem Durchschnittspreis von € 25,00 jenen von 13.000 m<sup>2</sup> zum Grundstückspreis in Straß, wo es eine Wohnbauwidmung gebe gegenüber. Weiters gebe es eine Zusage von Landesrat Stockinger für € 400.000,00 für den Grundstückskauf. Er bezweifelt, dass die Kosten für den Standort Straß billiger seien. Die Realisierung innerhalb eines Jahres kann er sich nicht vorstellen, da es die finanzielle Situation nicht zulasse. Er gestehe ein, dass ein Sportplatz, welcher vorhanden sei, nicht zu bauen wäre. Weist jedoch auf den Bau der Dahlienstraße eines zweiten Kindergartens und des Hochwasserschutzes hin, bei dem sich alle Fraktionen einig seien. Er ersucht in Sachen Sportzentrum für die Entwicklung von Gunskirchen in eine Richtung zu gehen.

Bürgermeister Sturmair stellt folgenden Gegenantrag:

**„Nach eingehender Beschäftigung mit dem Vorschlag der SPÖ-Fraktion, Einholung von Stellungnahmen der Sportvereine und von Seiten der Landessportdirektion, sowie der Abhaltung einer Sitzung des Beirates zur Errichtung des Sportzentrums, wird der Grundsatzbeschluss gefasst, das Sportzentrum im Bereich am Hagen zu errichten, welcher derzeit im Flächenwidmungsplan ausgewiesen ist.**

**Die konkrete Planung soll unter Einbeziehung der Gunskirchner Sportvereine vorangetrieben und die entsprechenden Flächen gesichert werden“**

**Beschlussergebnis: 20 JA-Stimmen (Bgm. Josef Sturmair, Vbgm. Christine Pühringer, GV Dr. Josef Kaiblinger, GV Maximilian Feischl, GR Christian Paltinger, GR Anna Kogler, GR Dr. Gustav Leitner, GR Christine Neuwirth, GR Johann Eder, GR Mag. Patrick Mayr, GR Karl Gruber, GR Arno Malik, GR Franz Hochholdt, GR Josef Wimmer, GR Mag. Hermann Mittermayr, GR Ing. Norbert Schönhöfer, GR Christian Kogler, GR Christian Schöffmann, GR Markus Bayer und GR Bernd Huber)**

**11 NEIN-Stimmen (Vbgm. Mag. Karoline Wolfesberger, GV Friedrich Nagl, GV Ingrid Mair, GR Walter Olinger, GR Mag. Peter Reinhofer, GR Simon Zepko, GR Michael Seiler, GR Jürgen Weidinger, GR Johann Luttinger, GR Hanis Klaus Dieter, GR Christian Renner)**

### **3. Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen; Finanzierungsplan**

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat eigenständig bzw. unter Beauftragung der VFI & CO KG eine Vielzahl von Vorhaben realisiert. Diesbezüglich werden die Vorhaben aufgrund der Ergebnisse des Rechnungsabschlusses aufgelistet.

Die Vorhaben haben nachstehend angeführte Fehlbeträge verursacht:

Vorhaben	Einnahmen Soll	Ausgaben Soll	Soll-Ergebnis +/-
Amtsgebäude - Um- u. Zubau	213.069,74	269.333,21	-56.263,47
Amtsgebäude – Einrichtung	73.677,98	265.755,21	-192.077,23
FF-Fernreith, Feuerwehredepot Zubau	128.000,00	128.000,00	0,00
FF-Fernreith, KLF - A	34.390,56	34.390,56	0,00
VS/HS Sanierung	1.106.815,14	1.106.815,14	0,00
Kindergarten - Krabbelstube	3.025,86	5.362,04	-2.336,18
Pfarrcaritaskindergarten - Sanierung	47.203,64	0,00	47.203,64
Kindergarten Adaptierg. Errichtg.7.Gruppe	0,00	933,81	-933,81
Kindergarten - Krabbelstube Provisorium	0,00	988,27	-988,27
Kindergarten Adaptierg. Errichtg. 8. Gruppe	0,00	1.509,64	-1.509,64
Schülerhort – Um- u. Zubau	0,00	14.012,25	-14.012,25
Sportzentrum	0,00	3.043,70	-3.043,70
Musikschule - Neubau	0,00	54.964,51	-54.964,51
Musikschule – Einrichtung	0,00	13.187,04	-13.187,04
Musikheim – Neubau	0,00	190.804,50	-190.804,50
Musikheim – Einrichtung	0,00	55.405,66	-55.405,66
Gde. Strassen – Dahlienstr.	0,00	538.537,23	-538.537,23
Gde. Strassen – Dahlienstr. West	0,00	37.656,29	-37.656,29
Gde. Strassen – Dieselstr.	5.799,30	0,00	5.799,30
Ortskern- u. Ortsplatzgestaltung	0,00	164.250,91	-164.250,91
Wallackstraße/BI	353.000,00	194.249,73	158.750,27
Wallackstraße/BI Ersatzstraße	0,00	38.150,72	-38.150,72
Kreisverkehrsanlage SPAR Kreuzung	0,00	12.980,00	-12.980,00
Gde.Strassen Sanierung 2009-2011	69.710,41	90.260,34	-20.549,93
Bauhof Geräteankauf	33.490,12	33.490,12	0,00
Schutzwasserbau Zeilingerbach	19,99	0,00	19,99
Schutzwasserbau Grünbach	0,00	55.450,92	-55.450,92
Schutzwasserbau Irnharting	0,00	24.219,82	-24.219,82
Flurbereinigung Holzling – Kappling	50,00	251.986,77	-251.936,77
Regionales Innovationszentrum Gunsk.	1.675.147,00	1.675.147,00	0,00
Wasserversorgung BA 05	64.933,07	196.519,14	-131.586,07
Wasserversorgung BA 07	0,00	38.355,20	-38.355,20
Kanalbau BA 12	9.312,00	9.312,00	0,00
Kanalbau BA 12a	6.460,20	6.460,20	0,00
Kanalbau BA 13	0,00	6.150,68	-6.150,68
Kanalbau BA 14	0,00	10.319,10	-10.319,10
Kanalbau BA 15	5.576,50	25,00	5.551,50
Kanalbau BA 16	400.000,00	379.900,94	20.099,06
Öffentliche Beleuchtung	0,00	30.006,83	-30.006,83
Wohngebäude Kirchengasse 14	0,00	3.500,00	-3.500,00
Kirchengasse 14 - Krabbelstube	0,00	188.348,89	-188.348,89
Wohngebäude Schulstraße 9/11	0,00	64.827,07	-64.827,07
Gemeindefriedhof – Leichenhalle	0,00	59.581,50	-59.581,50
Kabel TV Anlage	950.186,00	620.341,00	329.845,00
	<b>Gesamt-Fehlbetrag</b>		<b>-1.694.665,43</b>

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat über die Entwicklungen der Fehlbeträge des außerordentlichen Haushaltes Herrn Landesrat Dr. Josef Stockinger in einer Vorsprache am 25. Nov. 2009 vollinhaltlich informiert. Bei diesem Gespräch kam man überein, dass als oberste Priorität die Ausfinanzierung von bereits bautechnisch abgeschlossenen Vorhaben angesehen wird. Gleichzeitig wurde bei diesem Gespräch vereinbart, dass nicht erbringbare Beiträge des ordentlichen Haushaltes mit der Aufnahme eines langfristigen Darlehens abgedeckt werden. Die Laufzeit soll hierbei nicht länger als 15 Jahre betragen. Gleichzeitig ist über die geplante Maßnahme ein Finanzierungsplan aufzustellen und dieser zwecks Genehmigung dem Amt der OÖ. Landesregierung vorzulegen.

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt in EURO
Rücklagen								0
Anteilsbetrag o.H.								0
Verkauf Grundstücke								0
Eigenleistung								0
FF-Eigenmittel								0
(Bank-)Darlehen						520.000		520.000
Sonstige Mittel								0
Bundeszuschuss								0
Landeszuschuss								0
<b>Bedarfszuweisung</b>								0
								0
<b>Summe in EURO</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>520.000</b>	<b>0</b>	<b>520.000</b>

Der durch den Gemeinderat beschlossene Finanzierungsplan ist dem Amt der OÖ. Landesregierung unmittelbar nach dessen Beschlussfassung zu übermitteln. Gleichzeitig hat die Marktgemeinde Gunskirchen eine Darlehensausschreibung in der Höhe von € 520.000,00 veranlasst, welche dem Gemeinderat in einem gesonderten Tagesordnungspunkt zwecks Beschlussfassung vorgelegt wird. Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Gunskirchen hat mit einem Fehlbetrag des außerordentlichen Haushaltes in der Höhe von € 1.694.665,43 abgeschlossen. Dieser Fehlbetrag wird mit später einlangenden Finanzmitteln in der Höhe von € 694.181,00 teilweise abgedeckt. In dieser Summe ist auch die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 500.000,00 für den Grundankauf Dahlienstraße vorgesehen.

Ebenfalls hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Gunskirchen einer Adaptierung über die Verwendung des Verkaufserlöses zugestimmt, sodass die letzte und dritte Rate in der Höhe von € 329.845,00 ebenfalls für die Abdeckung von Fehlbeträgen für Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes herangezogen werden darf.

Zusätzlich ist eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 500.277,47 zuzüglich der Kosten für den Fahrradständer beim Amtsgebäude geplant, sodass ein Darlehen in der Höhe von € 520.000,00 zur Ausschreibung gelangte. Für Vorhaben von Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit wurde eine fiktive Rücklagenentnahme in der Höhe von € 237.778,99 vorgesehen, um eine realistische Darstellung des Fehlbetrages zu ermöglichen. Der Fehlbetrag würde nach Durchführung der skizzierten Maßnahmen nunmehr auf € 262.427,97 lauten. Der verbleibende Fehlbetrag betrifft die Vorhaben der Kinderbetreuungseinrichtungen und des Straßenbaues.

Durch die in diesem Amtsvortrag skizzierten Maßnahmen ist gewährleistet, dass eine Entlastung des Kassenkredites eintritt, sodass weiterhin die Zahlungsfähigkeit der Marktgemeinde Gunskirchen für das Finanzjahr 2010 vorerst als gegeben erscheint.

Seitens der Finanzabteilung wird daher empfohlen, dass der Gemeinderat dem hiefür vorliegenden Finanzierungsplan die Zustimmung erteilt.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 6. Mai 2010 mehrheitlich beschlossen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:

„1. Dem Finanzierungsplan über die Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen wird zugestimmt.“

2. Der Finanzierungsplan ist dem Amt der OÖ. Landesregierung vorzulegen und die erforderliche Genehmigung raschest zu erwirken.“

### **Wechselrede**

Vbgm. Mag. Wolfesberger sagt, man werde diesem Tagesordnungspunkt zustimmen, da die Kassenkredite entlastet gehören um die laufenden Ausgaben der Marktgemeinde Gunskirchen abdecken zu können. Die Finanzierung neuer Investitionen seien genau abzuklären.

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„1. Dem Finanzierungsplan über die Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen wird zugestimmt.**

**2. Der Finanzierungsplan ist dem Amt der OÖ. Landesregierung vorzulegen und die erforderliche Genehmigung raschest zu erwirken.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

#### 4. Darlehensaufnahme für die Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Gunskirchen hat im außerordentlichen Haushalt einen Fehlbetrag von € 1.694.665,43 ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag kann nur mit einer Darlehensaufnahme entsprechend gesenkt werden, da auch in den nächsten Finanzjahren nicht damit zu rechnen ist, dass die Marktgemeinde Gunskirchen Eigenmittel für den außerordentlichen Haushalt bereitstellen kann.

Die Marktgemeinde Gunskirchen hat über die Entwicklungen der Fehlbeträge des außerordentlichen Haushaltes Herrn Landesrat Dr. Josef Stockinger in einer Vorsprache am 25. Nov. 2009 vollinhaltlich informiert. Bei diesem Gespräch kam man überein, dass als oberste Priorität die Ausfinanzierung von bereits bautechnisch abgeschlossenen Vorhaben angesehen wird. Gleichzeitig wurde bei diesem Gespräch vereinbart, dass nicht erbringbare Beiträge des ordentlichen Haushaltes, mit der Aufnahme eines langfristigen Darlehens, abgedeckt werden. Die Laufzeit soll hierbei nicht länger als 15 Jahre betragen.

Folgenden Finanzierungsplan hat der Gemeinderat in einem gesonderten Beschluss angenommen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt in EURO
Rücklagen								0
Anteilsbetrag o.H.								0
Verkauf Grundstücke								0
Eigenleistung								0
FF-Eigenmittel								0
(Bank-)Darlehen						520.000		520.000
Sonstige Mittel								0
Bundeszuschuss								0
Landeszuschuss								0
<b>Bedarfszuweisung</b>								0
								0
<b>Summe in EURO</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>520.000</b>	<b>0</b>	<b>520.000</b>

Seitens des Amtes wurden folgende Geldinstitute zur Anbotlegung eingeladen:

1. **Raiffeisenbank Gunskirchen**  
4623 Gunskirchen, Raiffeisenplatz 1
2. **Allgemeine Sparkasse OÖ., BankAG, Zweigstelle Gunskirchen**  
4623 Gunskirchen, Welser Str. 3
3. **Welser Volksbank reg.Gen.m.b.H.**  
4601 Wels, Pfarrgasse 5
4. **OÖ. Landesbank AG, Hypo OÖ.**  
4010 Linz, Landstraße 38
5. **UniCredit Group Bank Austria AG**  
1011 Wien, Schottengasse 6-8

## **6. BAWAG PSK**

**Bank f. Arbeit u. Wirtschaft u. Österr. Postsparkasse AG, IKH Öffentliche Hand**  
1018 Wien, Georg Coch Platz 2

Seitens der Finanzabteilung wurde gegenständliches Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren ausgeschrieben.

Folgende Angebote liegen vor:

### **1. Raiffeisenbank Gunskirchen**

- a) variable Zinsgestaltung  
6-Monats-EURIBOR 0,95  
Aufschlag 0,94%
- b) fixe Zinsgestaltung  
kein Anbot

### **2. Allgemeine Sparkasse OÖ., BankAG, Zweigstelle Gunskirchen**

- a) variable Zinsgestaltung  
6-Monats-EURIBOR 0,95%  
Aufschlag 0,60%
- b) fixe Zinsgestaltung  
kein Anbot

### **3. Welser Volksbank reg.Gen.m.b.H.**

- a) variable Zinsgestaltung  
kein Anbot
- b) fixe Zinsgestaltung  
kein Anbot

### **4. OÖ. Landesbank AG, Hypo OÖ.**

- a) variable Zinsgestaltung  
6-Monats-EURIBOR 0,95%  
Aufschlag 0,70%
- b) fixe Zinsgestaltung  
kein Anbot

### **5. UniCredit Group Bank Austria AG**

- a) variable Zinsgestaltung  
6-Monats-EURIBOR 0,959%  
Aufschlag 0,45%  
zusätzliches Anbot: Aufschlag 0,38% - gilt mind. 12 Monate nach Bereitstellung und wird bei geänderten Refinanzierungsbedingungen neu verhandelt
- b) fixe Zinsgestaltung  
2,65% - 5 Jahre - unkündbar  
3,38% - 10 Jahre – unkündbar  
3,59% - 15 Jahre - unkündbar

## **6. BAWAG PSK**

**Bank f. Arbeit u. Wirtschaft u. Österr. Postsparkasse AG, IKH Öffentliche Hand**

- a) variable Zinsgestaltung  
6-Monats-EURIBOR 0,958%  
Aufschlag 0,44%
- b) fixe Zinsgestaltung  
kein Anbot

Aufgrund der abgegebenen Darlehensangebote kann folgende Reihung nach dem Bestbieterprinzip vorgenommen werden:

1. **BAWAG PSK**  
**Bank f. Arbeit u. Wirtschaft u. Österr. Postsparkasse AG, IKH Öffentliche Hand**  
1018 Wien, Georg Coch Platz 2
2. **UniCredit Bank Austria AG**  
1011 Wien, Schottengasse 6-8
3. **Allgemeine Sparkasse OÖ. BankAG**  
4623 Gunskirchen, Welser Str. 3
4. **Oberösterreichische Landesbank AG, Hypo OÖ.**  
4010 Linz, Landstraße 38
5. **Raiffeisenbank Gunskirchen**  
4623 Gunskirchen, Raiffeisenplatz 1

Der Finanzausschuss der Marktgemeinde Gunskirchen hat sich in seiner Sitzung am 6. Mai 2010 mit der Vergabe des Darlehens für die Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen beschäftigt und mehrheitlich den Beschluss gefasst, dem Gemeinderat die Vergabe des Darlehens an die BAWAG PSK Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG, IKH Öffentliche Hand, Georg Coch Platz 2, 1018 Wien, zu empfehlen.

**Stellungnahme der Finanzabteilung:**

**Seitens der Finanzabteilung wird ebenfalls die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 520.000,00 zur Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben befürwortet. Durch diese Maßnahme ist gewährleistet, dass eine Entlastung des Kassenkredites eintritt und somit die Marktgemeinde Gunskirchen mit einer ausreichenden Liquidität ausgestattet ist.**

**Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass durch das Inkaufnehmen von neuen Fehlbeträgen im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt eine rasche Einschränkung der geschaffenen Liquidität eintreten kann. Dies ist deshalb zu erwähnen, da alle anderen Maßnahmen zur Konsolidierung des ordentlichen Haushaltes unmittelbar mit einer ausreichenden Liquidität verbunden sind.**

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Der Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von € 520.000,00 zur Ausfinanzierung von außerordentlichen Vorhaben der Marktgemeinde Gunskirchen bei der BAWAG PSK Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG, IKH Öffentliche Hand, Georg Coch Platz 2, 1018 Wien, zu den gebotenen Bedingungen und einer Laufzeit von 15 Jahren lt. Darlehensvertrag wird zugestimmt.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## 5. Erstellung eines Finanzierungsplanes für das Vorhaben Schutzwasserbau Saagerdamm

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Beim Hochwasser im Jahr 2002 wurde festgestellt, dass der Saagerdamm dringend saniert werden muss, um die landseitig gelegene Ortschaft Au bei Traun entsprechend zu schützen.

Gemeinsam mit der Stadt Wels, dem Gewässerbezirk Linz und div. anderen Behörden wurde ein Projekt ausgearbeitet. Die Marktgemeinde Gunskirchen beteiligt sich an diesem Vorhaben mit einem Kostenzuschuss in der Höhe von € 27.000,00.

Aufgrund des eingetretenen Abganges im ordentlichen Haushalt ist es nunmehr notwendig, auch für dieses Vorhaben einen Finanzierungsplan zu erstellen und dem Amt der OÖ. Landesregierung vorzulegen. Dabei ist auch geplant, entsprechende Landesmittel zu erwirken.

Folgender Finanzierungsplan soll zum Beschluss erhoben werden:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Gesamt in EURO
Rücklagen								0
Anteilsbetrag o.H.								0
Verkauf Grundstücke								0
Eigenleistung								0
FF-Eigenmittel								0
(Bank-)Darlehen								0
Sonstige Mittel								0
Bundeszuschuss								
Landeszuschuss								
<b>Bedarfszuweisung</b>							13.500	13.500
							13.500	13.500
<b>Summe in EURO</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>

Der durch den Gemeinderat beschlossene Finanzierungsplan ist dem Amt der OÖ. Landesregierung unmittelbar nach dessen Beschlussfassung zu übermitteln.

Der Finanzausschuss der Marktgemeinde Gunskirchen hat sich in seiner Sitzung am 6. Mai 2010 mit dem Finanzierungsplan Schutzwasserbau Saagerdamm beschäftigt und einstimmig den Beschluss gefasst, dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:

- „1. Dem Finanzierungsplan Schutzwasserbau Saagerdamm wird zugestimmt.
2. Der Finanzierungsplan ist dem Amt der OÖ. Landesregierung vorzulegen und die erforderliche Genehmigung raschest zu erwirken.“

Antrag: (Bgm. Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„1. Dem Finanzierungsplan Schutzwasserbau Saagerdamm wird zugestimmt.**

**2. Der Finanzierungsplan ist dem Amt der OÖ. Landesregierung vorzulegen und die erforderliche Genehmigung raschest zu erwirken.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## **6. Heinz Aigner, Dieselstraße 13 – Zubau einer Montagehalle – Vereinbarung betreffend die vorläufige Ausnahme von der Vorschreibung ergänzender Kanal- u. Wasseranschlussgebühren für eine Reservelagerfläche im Obergeschoss**

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Das Betriebsgebäude Dieselstraße 13 ist an die öffentliche Kanal- und Wasserleitung der Marktgemeinde Gunskirchen angeschlossen. Mit Bescheid vom 14.04.2008 wurde der Zubau einer Montagehalle baupolizeilich genehmigt. Die Baufertigstellung dieses Zubaus wurde mit 28.11.2008 angezeigt.

Gemäß § 4 der Kanal- und Wassergebührenordnung vom 27. Nov. 2007 ist für die nachträgliche Abänderung eines Gebäudes durch Auf-, Zu-, Ein- oder Umbau eine ergänzende Kanal- und Wasseranschlussgebühr zu entrichten.

Die Montagehalle wurde zweigeschossig errichtet und hat diese im Erd- und Obergeschoss eine Bruttogebäudefläche von jeweils 417 m<sup>2</sup>. Das Erdgeschoss des Zubaus wird als Montagehalle verwendet und wurde nach Abzug der Abschläge gemäß Gebührenordnung eine verbaute Fläche von 257 m<sup>2</sup> festgestellt. Im Obergeschoss der Halle befinden sich derzeit ein Büro, ein Sanitärbereich und das Stiegenhaus. Die restliche Bruttofläche im Obergeschoss von 309 m<sup>2</sup>, ohne Berücksichtigung der Abschläge nach § 3, Abs. 7 der Kanal- u. Wassergebührenordnung (z.B. für Lager 60%), ist als Reservelagerfläche vorgesehen und es erfolgt derzeit keine betriebliche Nutzung. Unter Betrachtung des Wert-Nutzenverhältnisses im Sinne des § 1 Abs. 3 des Oö. Interessentenbeiträgegesetzes 1958 soll die Reservelagerfläche vorläufig von der Berechnung der Bemessungsgrundlage ausgenommen werden. Es ergibt sich daher für das Obergeschoss des Gebäudes nach Abzug der Abschläge eine Bemessungsgrundlage für die Anschluss- und Benutzungsgebühren von 80 m<sup>2</sup>.

Die Gesamtbemessungsgrundlage für Erd- und Obergeschoss, für welche eine ergänzende Kanal- und Wasseranschlussgebühr vorzuschreiben ist, beträgt somit 337 m<sup>2</sup>.

Wird zu einem späteren Zeitpunkt die angeführte Reservefläche einer betrieblichen Nutzung zugeführt, erfolgt die Berechnung der Bemessungsgrundlage und Vorschreibung einer ergänzenden Kanal- und Wasseranschlussgebühr.

Dieser Sachverhalt wurde in der Vereinbarung vom 10.05.2010 festgehalten und vom Liegenschaftsbesitzer Heinz Aigner unterfertigt. Der Gemeinderat möge nunmehr diese Vereinbarung beschließen.

Antrag: (Bgm. Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Der Vereinbarung basierend auf der Grundlage des § 8 der Kanal- und Wassergebührenordnung betreffend die vorläufige Ausnahme von der Vorschreibung der ergänzenden Kanal- und Wasseranschlussgebühren für die Reservelagerfläche im OG der Montagehalle beim Betriebsgebäude Dieselstraße 13, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Gunskirchen und Herrn Heinz Aigner, wird zugestimmt.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

# **DRINGLICHKEITSANTRAG**

## **Bestellung von Dienstnehmervertretern in den Personalbeirat der Marktgemeinde Gunskirchen aufgrund der Personalvertretungswahl 2010**

Dienstnehmervertreter Mag. Peter Reinhofer erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befähigt.

Bericht: Bürgermeister Josef Sturmair

Die Bestellung von Mitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern in den Personalbeirat gemäß § 13 OÖ. Gemeindebedienstetengesetz 2001 bzw. § 14 des OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 obliegt dem Gemeinderat. Dieser Beirat wird vorwiegend bei Neueinstellungen im Zuge des Objektivierungsverfahrens tätig. Aufgrund der zeitl. Gesetzesstellen setzt sich der Personalbeirat bei mehr als fünf Bediensteten aus vier Dienstgeber- und drei Dienstnehmervertretern zusammen.

Die Vertreter der Dienstnehmer wurden aufgrund des Ergebnisses der Gewerkschafts- und Personalvertreterwahl vom 5. bzw. 6. Mai 2010 neu nominiert. Der vorliegende Vorschlag der Personalvertretung vom 21. Mai 2010 lautet wie folgt:

Dienstnehmervertreter(innen):

Mitglieder:

Langmair Josef  
Eckl Christine  
Oberndorfer Gabriele

Ersatzmitglieder:

Reinhofer Marianne  
Senkyr Claudia  
Niedrist Oswald

Antrag: (Bgm. Josef Sturmair)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Auf Grund der Personalvertretungswahl 2010 werden laut Nominierungsvorschlag der Personalvertretung folgende Dienstnehmervertreter in den Personalbeirat bestellt:**

**Mitglieder**

**Langmair Josef  
Eckl Christine  
Oberndorfer Gabriele**

**Ersatzmitglieder:**

**Reinhofer Marianne  
Senkyr Claudia  
Niedrist Oswald.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

# **DRINGLICHKEITSANTRAG**

## **Ingrid Krumhuber, Gänsanger 5, 4623 Gunskirchen Abtretung von Grundstücksteilen in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Gunskirchen - Beschluss Vereinbarung**

Bericht: GV Maximilian Feischl

Mit Bescheid des Bürgermeisters vom 15.02.2010 wurde Frau Ingrid Krumhuber, Gänsanger 5, 4623 Gunskirchen die Bauplatzbewilligung für die neugewidmeten Parzellen in Gänsanger erteilt. Hierbei ist ua. auch die kostenlose Abtretung von zwei Teilflächen aus den Parzellen Nr. 498/2 u. 500/1, je KG. Straß, in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Gunskirchen, vorgesehen. Im Besonderen sind dies die Teilfläche 7 aus der Parzelle Nr. 498/2 mit einer Größe von 474 m<sup>2</sup> und die Teilfläche 8 aus der Parzelle Nr. 500/1 im Ausmaß von 508 m<sup>2</sup>, dargestellt im Vermessungsplan des Zivilgeometers DI Burgholzer aus Wels vom 01.12.2009, GZ 618/09.

Zur grundbücherlichen Durchführung bzw. Eintragung ist hinsichtlich der lastenfreien und kostenlosen Übertragung, zusätzlich der Abschluss einer Vereinbarung mit der Grundstücksbesitzerin erforderlich.

Diesbezüglich liegt nunmehr ein Vereinbarungsentwurf der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Heigl, Mag. Berger, Dr. Lehner aus Marchtrenk - gemäß Anlage - vor, welcher im Hinblick auf die kostenlose bzw. lastenfreie Abtretung der beiden Teilflächen Nr. 7 u. 8 in das öffentliche Gut beschlossen werden soll.

Zur Übertragung der vorgenannten Fläche in das Eigentum der Marktgemeinde Gunskirchen soll daher der vorliegende Vereinbarungsentwurf zum Beschluss erhoben werden.

Antrag: (GV Maximilian Feischl)

Der Gemeinderat möge beschließen:

**„Die vorliegende Vereinbarung abgeschlossen zwischen Frau Ingrid Krumhuber, Gänsanger 5, Gunskirchen und der Marktgemeinde Gunskirchen betreffend die kostenlose und lastenfreie Abtretung der der Teilflächen Nr. 7 u. 8, in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Gunskirchen, gemäß dem Teilungsplan des Zivilgeometers DI Burgholzer aus Wels vom 01.12.2009, GZ 618/09, wird zum Beschluss erhoben.“**

**Beschlussergebnis: einstimmig**

## **ALLFÄLLIGES**

### **Sportzentrum „NEU“**

GR Olinger sagt, obwohl der Antrag seiner Fraktion keine Mehrheit gefunden habe, werde sie sich am Projekt einbringen und kreativ mitarbeiten.

### **Halte- und Parkverbot im Bereich des Gasthauses Gruber**

GR Renner fragt, wie der Stand bei der Verordnung eines Halte- und Parkverbotes in der Welser Straße im Bereich des Gasthauses Gruber sei.

Bürgermeister Sturmair antwortet, die Zustimmung der Behörde sei eingetroffen, es seien lediglich noch die Platzierungen der Schilder zu fixieren.

### **Parkplatz Volksbank**

Vbgm. Mag. Wolfesberger berichtet, am Parkplatz der Volksbank seien Reservierungsschilder für das gegenüberliegende Frisörgeschäft angebracht worden, ohne die Volksbank als Grundeigentümer zu informieren. Die Schilder seien mittlerweile wieder demontiert worden. Sie appelliert eine Lösung herbeizuführen, da die Errichtung eines Schrankens bereits angekündigt wurde.

Bürgermeister Sturmair antwortet, die Marktgemeinde Gunskirchen werde in diesem Bereich hinsichtlich der Nutzung von Parkplätzen gedrängt. Es seien bereits Gespräche vorgesehen, um einer Lösung entgegenzusteuern.

### **Parksituation Kirchengasse**

GR Hanis sagt, in der Kirchengasse sei die Verkehrssituation schwierig. Der Gehsteig entlang des Objektes Kirchengasse 14 werde bereits als Parkplatz genutzt. Er fragt, welche Maßnahmen diesbezüglich vorgesehen seien. Bürgermeister Sturmair antwortet, es werde ein Verkehrsgespräch mit der BH geben, wobei seitens der Marktgemeinde Gunskirchen eine Einbahnregelung angestrebt werde.

### **Veranstaltungen**

Vbgm. Christine Pühringer informiert über folgende Veranstaltungen:

- |          |  |
|----------|--|
| 28. Mai  | Vollmondwanderung des Alpenvereines      |
| 29. Mai  | Knittelwerfen, Knittelclub               |
| 12. Juni | Marktlauf, ASKÖ Gunskirchen              |
| 19. Juni | Menschenwuzzelturnier, UNION Gunskirchen |

### **Verzicht Gemeinderatsmandat**

GR Johann Luttinger gibt bekannt, dass er mit Ende Mai auf sein Mandat als Gemeinderat verzichtet. Die Funktion als Ersatzgemeinderat und als Mitglied des Straßenausschusses

werde er weiterhin ausüben. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die Zusammenarbeit und auch bei den Mitarbeitern des Gemeindeamtes.

Bürgermeister Sturmair dankt GR Luttinger für seine Tätigkeit.

### **Geburtstage**

Bürgermeister Josef Sturmair wünscht GR Johann Luttinger zu seinen am 29. Mai 2010 stattfindenden 60. Geburtstag alles Gute.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keinen Einwand.

Schriftführer

Bürgermeister

Karl Zwirchmair

Josef Sturmair

Gemeinderat

Gemeinderat

Simon Zepko

Dr. Josef Kaiblinger

Mit/ohne Erinnerung genehmigt am \_\_\_\_\_.

Bürgermeister  
Josef Sturmair eh.

Schriftführer  
Karl Zwirchmair eh.

Gemeinderat  
Simon Zepko eh.

Gemeinderat  
Dr. Josef Kaiblinger eh.

F.d.R.d.A.: